



Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 10 / 2011

Lünne, den 24.05. 2011

10-1: Tag der offenen Tür bei der Biogasanlage Geerde

Zeit: Sonntag, **29. Mai 2011** (von 11:00 – 18:00 Uhr)

Ort: Beestener Str. 1 in 49832 Messingen

Alle Interessierten sind hiermit zur Besichtigung der Biogasanlage Geerde in Messingen eingeladen. Weitere Details werden Ihnen dann gerne vor Ort vorgestellt.
Der Erlös dieses Tages soll dem Förderverein in Messingen gespendet werden.

10-2: Zuckerrüben- und Weizen-Feldtag in Hesselte

Zeit: Donnerstag, **9. Juni 2011** (10.00 Uhr - 14.00 Uhr)

Ort: Emsbüren-Hesselte, dann der Ausschilderung folgen (Hesselter Esch)

Programm: **10 -12 Uhr:** Vorstellung der aufwendigen **Herbizidversuche in Z-Rüben**

Weitere allgemeine Themen, Probleme und Tipps zum Zuckerrübenanbau werden hier auch für Anfänger anschaulich vorgestellt.

Wir freuen uns auch auf viele interessierte Landwirte, die zu diesem Thema einfach mal reinschnuppern möchten.

12-13 Uhr: Einladung zum kostenlosen **Imbiss** auf dem Feld

13-14 Uhr: Vorstellung des **Weizen**-Sortenversuchs (9 x Weizen, 3 x Gerste)

10-3: Änderung Öffnungszeit:

Lager Lünne und Messingen: samstags 10-12 Uhr

Vorankündigung:

10-4: PAMIRA – kostenlose Entsorgung von Pflanzenschutzkanister

Zeit: vom **5.-7. Juli 2011** bei der Agravis / Kraftfutterwerk in Lingen

10.5: Sauenfütterung: Sommer, Sonne Hitzestress - jetzt reagieren !!

Temperaturen ab 25 Grad bedeuten: Stress für Sauen, reduzierte Futteraufnahme, schlechtere Milchleistung, zu stark abgesäugte Sauen, undeutliche Rausche, Umrauscher, kleinere u. schlechtere Würfe, ...

Unsere Empfehlung: Ovotop 401 FL
500 Gramm/Sau u. Tag. vom Absetzen bis zum Belegen .

Ovotop 401 FL:

= Zusätzliche Spurenelemente u. Vitamine, hochwertiges Eiweiß (Fischmehl), leicht

verdauliche Energie (Melose), ein enges Omega 3 - 6 Fettsäureverhältnis (Lachsöl) = reduzieren/verhindern die Sommerproblem im Sauenstall.

Für eine bessere Futteraufnahme bei den laktierenden Sauen empfehlen wir ein spezielles Sauen-Sommer-Futter.

Fragen dazu beantworten gerne unsere Fachberater **Andre van Aken, Friedhelm Strothmann und Jan-Heinz Völker**.

10.6: MAIS: Termin zur Nachlage beim Splitting nicht versäumen

Die äußersten Bedingungen sind allgemein weiterhin sehr trocken. Vielfach wurde ein **Splitting** empfohlen. Prinzipiell empfehlen wir die zweite Nachlage nicht zu unterlassen. Dies gilt auch, wenn die Flächen vor Reihenschluß noch relativ sauber sind. Zu häufig haben wir es erlebt, daß später zum, oder kurz nach dem Reihenschluß, noch viele Unkräuter und Hirszen aufliefen, so dass eine Flächenbehandlung dann aber nicht mehr möglich war. In der Regel empfehlen wir wieder $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$ unserer Pack-Empfehlungen + etwas Certrol B.

Während die zeitige erfolgreiche erste Spritzung für den Maisertrag die wichtigere ist, beugt die Nachspritzung der weiteren Ausbreitung von unliebsamen Maiskonkurrenten vor.

Aber auch die vermeintlichen **Einmalbehandlungen** ist unter dieser mangelnden dauerhaften Bodenfeuchte nicht vor einer Nachspritzung geschützt. Hier sind ebenfalls Nachkontrollen notwendig. Dies gilt insbesondere für Sandböden und stark humose Standorte.

Zur weiteren Produktempfehlungen fragen sie bitte unsere üblichen Fachberater.

10.7: Getreide: Lohnt eine Abschlußbehandlung noch ?

Um die Antwort vorwegzunehmen. Von „Ja“ bis „Nein“ ist in diesem Jahr alles vertreten. Die extreme Frühjahrstrockenheit 2011 findet mittlerweile zunehmend Ihre Opfer, und dann wundert man sich wieder, wieviel Ähren eine z.T. noch nicht mal stiefelhohe Triticale wie Phönix aus der Asche noch „herauszaubert“. Würde jetzt der vielbeschwartete Wetterumschwung nun doch noch mal einsetzen, so wäre hier ja noch einiges möglich, aber 4-10 mm Regen im 7-10 Tage-Rhythmus, das ist auf diesen vertrockneten Böden zu wenig. Eine Abschlußbehandlung kann zusätzliche Ertragseinbußen durch Krankheiten, insbesondere Rost vorbeugen, jedoch aber nicht den Wassermangel bekämpfen. Dort wo die Ertragserwartungen gegen 2 t/ha oder darunter gehen, können auch wir keine Wirtschaftlichkeit einer Abschlußspritze rechnen, so daß wir in der Tat für diese Standorte auch ein Ausschalten der Teilbreiten mittragen. Dort wo aber noch 4 t/ha oder mehr drinsitzen, werden wir bei diesen Getreidepreisen weiterhin eine Abschlußspritze empfehlen. Je nach Standort sind auch wir dann zu gewissen Zugeständnissen in der Aufwandmenge bereit, jedoch kostet auch hier die halbwegs vernünftige Empfehlung, mit einer gewissen Dauerwirkung + bekämpfenden Wirkung etwa 40-55 € je ha + MwSt. Eine rein

bekämpfende Wirkung gegen Rost ist bereits für 25 € möglich. Diese macht aber nur Sinn, wenn man den Befallsbeginn trifft. Kommt man zu spät, nimmt man bereits Ertragseinbußen in Kauf. Die Mindererträge heben dann den verminderten Kostenaufwand schnell wieder auf. Wir empfehlen jetzt, wo die Ähren im Weizen, in der Triticale und im Roggen da sind, zeitig mit der Abschlußspritze mit einer vernünftigen Aufwandmenge nicht länger zu warten. Folgende Produkte werden z.B. empfohlen:

Weizen (+ späte Gerste, Wartezeit 35 Tage)

Champion + Diamant 10+10 l	für 12-15 ha
Champion + Diamant 5+5 l	für 6-7 ha
Aviator Xpro Duo 5+5 l	für 7-9 ha
Aviator XPro 5 l	für 5-7 ha

Triticale + Roggen + Weizen:

Diamant-Opus Top 5+5 l	für 6-7 ha
Orius + Twist 20+5 l	für 16-20 ha
Priori Xtra (Restmengen) 5 l	für 5-7 ha
Juwel Top 5 l	für 5-7 ha

Folgende **Zusätze** sind denkbar:

Mehltau: 0,15-0,25 Vegas

Insektizid: 0,2 Decis oder Sumicidin Alpha (evtl. auch nur eine Randbehandlung)

N-Dünger Foliarel-N-Plus, bitte vorbestellen, nähere Infos bitte Beratung anfordern.